

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Adi Sprinkart BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 26.02.2009

Grünlandumbruch in Bayern

Der Umbruch von Dauergrünland hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Insbesondere durch die massive Zunahme von Schweinemastbetrieben und Biogasanlagen in bestimmten Regionen sind örtlich massive Rückgänge von Grünland zu beobachten.

1. Wie hat sich die für die Vorgaben zur Erhaltung des Dauergrünlands nach Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 maßgebliche Fläche des Dauergrünlands in den einzelnen Landkreisen in Bayern bis 2008 im Vergleich zum Basiswert relativ (prozentualer Anteil) und in absoluten Zahlen (in Hektar) verändert?
2. Wie viele Hektar wurden in den letzten fünf Jahren in welchen Landkreisen aufgrund des KULAP-Programmes „Umwandlung von Ackerland in Grünland“ wieder in Grünland umgewandelt?
3. In welchen europäischen Vogelschutzgebieten in Bayern wurden in den letzten fünf Jahren jeweils wie viele Hektar Grünland in Ackerland umgewandelt?
4. In welchen Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebieten in Bayern wurden in den letzten fünf Jahren jeweils wie viele Hektar Grünland in Ackerland umgewandelt?
5. Ist für die Umwandlung von Grünland in Ackerland in Natura 2000-Gebieten eine Verträglichkeitsprüfung erforderlich?
6. In welchen amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebieten wurden in den letzten fünf Jahren jeweils wie viele Hektar Grünland in Ackerland umgebrochen?
7. Wie haben sich die Bestände der Wiesenbrüter in Bayern in den letzten fünf Jahren in den einzelnen Wiesenbrütergebieten entwickelt?
8. Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung dem massiven Grünlandverlust in einigen bayerischen Regionen und dem damit verbundenen Verlust an Biodiversität entgegensteuern?

Antwort

des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

vom 07.05.2009

Die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Adi Sprinkart in o. g. Angelegenheit beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit wie nachstehend aufgeführt. Zur allgemeinen Verfahrensweise wird vorab auf Folgendes hingewiesen:

- Insbesondere aufgrund der Fragen unter Nr. 3, 4 und 6 (Verschneidung der Flächen mit Vogelschutzgebieten, FFH-Gebieten und Überschwemmungsgebieten), aber auch der Nrn. 1 und 2 war es erforderlich, die jeweilige Flächenermittlung auf einheitlicher digitaler Basis durchzuführen. Eine digitale Basis steht wegen der gleitend erfolgten Umstellung auf das GIS-System jedoch erst ab dem Jahr 2005 weitgehend und ab dem Jahr 2006 vollständig zur Verfügung. Der gewünschte Betrachtungszeitraum wird daher auf die Jahre 2005–2008 begrenzt.
- Die Datenermittlung erfolgte auf Basis der in Bayern in den jeweiligen Mehrfachanträgen angegebenen Flächen-daten.

Zu 1.:

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 1 hervor.

Zu 2.:

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 2 hervor.

Zu 3.:

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 3 hervor.

Zu 4.:

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 4 hervor.

Zu 5.:

Eine Verträglichkeitsprüfung für die Umwandlung von Grünland in Ackerland in Natura 2000-Gebieten ist erforderlich, wenn die ernsthafte Möglichkeit besteht, dass Erhaltungsziele von Natura 2000-Gebieten erheblich beeinträchtigt werden.

Zu 6.:

Die entsprechenden Informationen gehen aus Anlage 5 hervor.

Zu 7.:

Eine jährliche Zählung der Wiesenbrüterbestände in den letzten 5 Jahren erfolgte ausschließlich in fünf Schwerpunktgebieten im Rahmen des Wiesenbrüter-Monitorings. Diese Wiesenbrüter-Schwerpunktgebiete werden meist intensiv betreut, außerdem ist dort in der Regel ein umfangreiches Managementkonzept vorhanden. So halten sich die Bestände der einzelnen Wiesenbrüterarten dort in den letzten fünf Jahren auf annähernd gleichem Niveau.

Aussagen zur bayernweiten Bestandsentwicklung der großen Wiesenbrüterarten können hieraus nicht abgeleitet werden. Die seit 1980 in größeren Zeitabständen durchgeführten landesweiten Kartierungen dokumentieren bei den großen Wiesenbrüterarten durchwegs starke Bestandsrückgänge. Die Gründe für diese Rückgänge sind vielfältiger Art. Nachdem alle in Bayern vorkommenden Wiesenbrüterarten in der aktuell gültigen „Roten Liste gefährdeter Tiere Bayerns“ (LfU 2003) eingestuft sind – sechs Arten davon sogar als „vom Aussterben bedroht“ – wird dem Schutz der Wiesenbrüter in Bayern hohe Priorität beigemessen.

Zu 8.:

Die Staatsregierung ist der Auffassung, dass in Bayern von keinem massiven Grünlandverlust gesprochen werden kann. Der bisher zu verzeichnende Rückgang bei Grünland ist vielmehr moderat.

Zur Sicherung der Grünlandwirtschaft verfolgt die Staatsregierung einen breiten Politikansatz, der den erfolgreich beschrittenen Weg der Kooperation nach dem Grundsatz Freiwilligkeit vor Ordnungspolitik fortführt und weiter ausbaut. Die wichtigste Maßnahme zur Förderung des Grünlanderhalts im Bereich des StMELF ist das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm (KULAP). Zentrale Säulen im Geschäftsbereich des StMUG sind das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm einschl. Erschwernisausgleich (VNP/EA) sowie die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LPP/NP).

Wichtige grünlandbezogene Maßnahmen im KULAP sind „Umweltorientierte Dauergrünlandnutzung“, „Grünlandextensivierung durch Mineraldüngerverzicht“, „Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und sonstigen sensiblen Bereichen“, „Mahd von Steilhangwiesen“, „Extensive Weidenutzung durch Schafe und Ziegen“ sowie „Extensivierung von Wiesen mit Schnittzeitpunktauflagen“. Förderdetails, wie Auflagen und Förderhöhe, können beiliegender Übersicht entnommen werden (vgl. Anlage 6).

Insgesamt sind in 2008 mit fast 65 Mio. € knapp die Hälfte der Gesamtausgaben für das KULAP in grünlandbezogene Maßnahmen geflossen und somit etwa 400.000 ha Grünland gefördert worden. Dabei gilt für fast alle Betriebe, die an grünlandbezogenen Maßnahmen teilnehmen, ein generelles Grünlandumbruchverbot. Um der veränderten Preis-Kosten-Relation ab 2007/2008 besser Rechnung tragen zu können

und dadurch die Akzeptanz der KULAP-Maßnahmen bei den Landwirten wieder zu steigern, hat Bayern als erstes Land in Deutschland die Fördersatz bereits in 2008 entsprechend angehoben.

Pro-aktiv für den Grünlanderhalt wirkt auch die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete, die i. d. R. einen doppelt so hohen Fördersatz für Grünland und Ackerfutter im Vergleich zu den sonstigen Ackerflächen vorsieht. Im Rahmen dieses Programmes flossen allein im Jahr 2008 rd. 113 Mio. € an rd. 70.000 Betriebe mit zusammen 1,5 Mio. ha, davon rd. 950.000 ha Hauptfutterfläche.

Zum Erhalt artenreicher, ökologisch besonders wertvoller Grünlandflächen bietet die Staatsregierung eine breite Palette an Fördermaßnahmen über das Vertragsnaturschutzprogramm/Erschwernisausgleich an. Dieses vielseitige Programm setzt bei den ökologisch wertvolleren Flächen an und fördert zum Erhalt naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume in den Biotoptypen Wiesen und Weiden vielfältige, ökologisch sinnvolle Umweltleistungen der Landwirte, wie z. B. die extensive Mähnutzung bzw. Weidenutzung, den Verzicht auf Dünge- und Pflanzenschutzmittel oder den Einsatz schonender Bewirtschaftungstechnik. Insgesamt werden damit die ökologischen Leistungen auf mehr als 50.000 ha ökologisch wertvollem Grünland gefördert.

Einzelheiten dazu können beiliegender Übersicht entnommen werden (vgl. Anlage 7). Insgesamt wurden im Rahmen des VNP/EA in 2008 rd. 23 Mio. € an Fördermitteln ausgereicht, davon etwa 21 Mio. € für grünlandspezifische Maßnahmen.

Daneben wird die Wiederherstellung bzw. der Erhalt von Lebensräumen auf Dauergrünland (z. B. Entbuschungen, Anlage von Feuchtmulden) auch im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien (LPNR) gefördert, für die in 2008 rd. 11 Mio. € bereitgestellt wurden.

Bedeutsam zum Erhalt des Dauergrünlandes ist auch eine gute Milchpolitik. Die Staatsregierung unternimmt daher große Anstrengungen zur Stärkung der milcherzeugenden Betriebe, etwa durch

- die Bereitstellung von jährlich ca. 60 Mio. € für die Einzelbetriebliche Investitionsförderung,
- die Abschaffung des Quotennachweises bei Investitionsmaßnahmen, die auf bayerische Initiative zurückgeht,
- eine Bildungs- und Beratungsinitiative, mit der die Betriebe für den sich verschärfenden Wettbewerb fit gemacht und bei ihren großen Bemühungen zu einer kosteneffizienten Produktion wirksam unterstützt werden,
- die Kuhprämie für milcherzeugende Betriebe in 2009, für die rd. 31 Mio. € veranschlagt werden, oder
- die Förderung von Forschung und Produktinnovationen im Milchbereich, die von den mittelständischen Milchverarbeitungsunternehmen alleine nicht geschultert werden können.

Anlage 1 zum Schreiben AG-7292-7202¹

Entwicklung des Dauergrünlands

Jahr	Landkreis/Stadt	2005			2006			2007			2008		
		Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %	Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %	Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %	Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %
Ingolstadt	161	667,82	0,37	0,06%	668,19	0,37	0,06%	681,46	13,64	2,04%	673,30	5,48	0,82%
München	162	882,18	84,96	9,63%	967,14	84,96	9,63%	1.006,75	124,57	14,12%	1.007,80	125,62	14,24%
Rosenheim	163	720,22	15,02	-2,09%	705,20	-15,02	-2,09%	731,32	11,10	1,54%	703,88	-16,34	-2,27%
Altötting	171	8.663,87	24,58	-0,28%	8.639,29	-24,58	-0,28%	8.582,83	-81,04	-0,94%	8.442,68	-221,19	-2,55%
Berchtesgadener Land	172	15.194,14	45,29	0,30%	15.239,43	45,29	0,30%	13.915,06	-1.279,08	-8,42%	13.714,65	-1.479,49	-9,74%
Bad Tölz-Wolfratshausen	173	28.626,77	58,11	0,20%	28.684,88	58,11	0,20%	27.590,95	-1.035,82	-3,62%	27.358,54	-1.268,23	-4,43%
Dachau	174	5.317,46	416,26	7,83%	5.733,72	416,26	7,83%	5.720,04	402,58	7,57%	5.611,61	294,15	5,53%
Ebersberg	175	10.771,29	23,32	0,22%	10.794,61	23,32	0,22%	10.744,59	-26,70	-0,25%	10.515,43	-255,86	-2,38%
Eichstätt	176	7.316,57	150,99	2,06%	7.467,56	150,99	2,06%	7.463,70	147,13	2,01%	7.364,50	47,93	0,66%
Erding	177	13.674,40	93,29	0,68%	13.767,69	93,29	0,68%	13.815,37	140,97	1,03%	13.517,48	-156,92	-1,15%
Freising	178	8.627,59	32,18	0,37%	8.659,77	32,18	0,37%	8.634,73	7,14	0,08%	8.362,43	-265,16	-3,07%
Fürstenfeldbruck	179	4.554,71	40,90	-0,90%	4.513,81	-40,90	-0,90%	4.559,60	4,89	0,11%	4.517,82	-36,89	-0,81%
Garmisch-Partenkirchen	180	18.902,37	369,50	1,95%	19.271,87	369,50	1,95%	19.042,59	140,22	0,74%	18.988,18	85,81	0,45%
Landsberg	181	18.790,55	209,29	-1,11%	18.581,26	-209,29	-1,11%	18.613,13	-177,42	-0,94%	18.097,58	-692,97	-3,69%
Miesbach	182	25.566,99	53,02	-0,21%	25.513,97	-53,02	-0,21%	23.757,92	-1.809,07	-7,08%	23.419,45	-2.147,54	-8,40%
Mühldorf	183	15.101,05	531,08	3,52%	15.632,13	531,08	3,52%	15.761,77	660,72	4,38%	15.767,83	666,78	4,42%
München	184	3.722,06	81,25	2,18%	3.803,31	81,25	2,18%	4.015,98	293,92	7,90%	3.980,82	258,76	6,95%
Neuburg-Schrobenhausen	185	9.542,84	29,01	-0,30%	9.513,83	-29,01	-0,30%	9.354,64	-188,20	-1,97%	9.098,84	-444,00	-4,65%
Präfenhofen	186	7.762,77	143,63	1,85%	7.906,40	143,63	1,85%	7.774,72	11,95	0,15%	7.506,16	-256,61	-3,31%
Rosenheim	187	50.138,38	10,15	0,02%	50.148,53	10,15	0,02%	48.520,94	-1.617,44	-3,23%	47.711,81	-2.426,57	-4,84%
Starnberg	188	6.922,70	138,26	2,00%	7.060,96	138,26	2,00%	6.979,78	57,08	0,82%	7.026,46	103,76	1,50%
Traunstein	189	36.722,25	28,97	-0,08%	36.693,28	-28,97	-0,08%	34.992,07	-1.730,18	-4,71%	34.509,78	-2.212,47	-6,02%
Weilheim-Schongau	190	44.709,06	30,95	-0,07%	44.678,11	-30,95	-0,07%	44.737,46	28,40	0,06%	44.231,64	-477,42	-1,07%
Landshut	261	477,20	4,80	1,01%	482,00	4,80	1,01%	537,53	60,33	12,64%	521,17	43,97	9,21%
Passau	262	823,94	15,55	-1,89%	808,39	-15,55	-1,89%	810,72	13,22	-1,60%	805,34	-18,60	-2,26%
Straubing	263	324,73	2,00	0,62%	326,73	2,00	0,62%	332,13	7,40	2,28%	343,02	18,29	5,63%
Deggendorf	271	11.385,87	99,34	0,87%	11.485,21	99,34	0,87%	11.417,53	31,66	0,28%	11.253,68	-132,19	-1,16%
Freyung-Grafenau	272	23.996,74	134,35	0,56%	24.131,09	134,35	0,56%	24.096,74	100,00	0,42%	23.883,80	-112,94	-0,47%
Kelheim	273	5.942,41	16,68	0,28%	5.959,09	16,68	0,28%	5.943,76	1,35	0,02%	5.812,47	-129,94	-2,19%
Landshut	274	9.465,94	196,43	2,08%	9.662,37	196,43	2,08%	9.666,46	200,52	2,12%	9.498,87	32,93	0,35%
Passau	275	25.314,33	11,01	-0,04%	25.303,32	-11,01	-0,04%	25.002,01	-312,32	-1,23%	24.648,39	-665,94	-2,63%
Regen	276	20.564,18	54,59	0,27%	20.618,77	54,59	0,27%	20.546,78	-17,40	-0,08%	20.227,31	-336,87	-1,64%
Rottal-Inn	277	21.091,78	105,77	-0,50%	20.986,01	-105,77	-0,50%	20.867,09	-224,69	-1,07%	20.403,73	-688,05	-3,26%
Straubing-Bogen	278	14.875,23	65,46	0,44%	14.940,69	65,46	0,44%	14.941,91	66,68	0,45%	14.818,23	-57,00	-0,38%
Dingolfing-Landau	279	4.374,29	113,32	2,59%	4.487,61	113,32	2,59%	4.474,54	100,25	2,29%	4.406,73	32,44	0,74%
Amberg	361	537,98	14,02	2,61%	552,00	14,02	2,61%	564,75	26,77	4,98%	556,13	18,15	3,37%
Regensburg	362	178,61	196,83	10,20%	196,83	18,22	10,20%	192,90	14,29	8,00%	199,95	21,34	11,95%
Weiden	363	695,94	717,95	3,16%	717,95	22,01	3,16%	725,96	30,02	4,31%	733,52	37,58	5,40%
Amberg-Weiden	371	13.864,92	188,51	1,36%	14.053,43	188,51	1,36%	14.016,19	151,27	1,09%	13.788,73	-76,19	-0,55%
Cham	372	34.012,09	312,13	0,92%	34.324,22	312,13	0,92%	34.276,95	264,86	0,78%	33.997,30	-14,79	-0,04%
Neumarkt	373	15.244,44	54,69	0,36%	15.299,13	54,69	0,36%	14.899,10	-345,34	-2,27%	14.281,42	-963,02	-6,32%
Neustadt	374	18.074,34	321,83	1,78%	18.396,17	321,83	1,78%	18.407,83	333,49	1,85%	18.272,38	198,04	1,10%
Regensburg	375	10.126,93	26,43	0,26%	10.153,36	26,43	0,26%	10.202,57	75,64	0,75%	10.047,57	-79,36	-0,78%
Schwandorf	376	16.201,63	299,17	1,85%	16.500,80	299,17	1,85%	16.439,44	237,81	1,47%	16.046,02	-155,61	-0,96%
Trischnereuth	377	13.132,35	500,08	3,81%	13.632,43	500,08	3,81%	13.562,86	430,51	3,28%	13.406,64	274,29	2,09%
Bamberg	461	150,61	164,81	9,43%	164,81	14,20	9,43%	161,50	10,89	7,23%	164,86	14,25	9,46%
Bayreuth	462	951,12	22,76	-2,39%	928,36	-22,76	-2,39%	968,69	17,57	1,85%	976,39	25,27	2,66%
Coburg	463	376,75	363,73	-3,46%	363,73	-13,02	-3,46%	383,34	6,59	1,75%	374,93	-1,82	-0,48%
Hof	464	695,96	712,12	2,32%	712,12	16,16	2,32%	760,82	64,86	9,32%	756,26	60,30	8,66%
Bamberg	471	9.630,60	9.973,13	3,56%	9.973,13	342,53	3,56%	9.912,85	282,25	2,93%	9.943,62	313,02	3,25%

Jahr	Landkreis/Stadt	2005			2006			2007			2008		
		Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %	Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %	Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %	Dauergrünlandfläche in ha	Veränderung zu 2005 ha	Veränderung zu 2005 %
Bayreuth	472	20.044,27	20.149,26	0,52%	104,99	0,52%	0,52%	20.080,31	36,04	0,18%	19.943,11	- 101,16	-0,50%
Coburg	473	6.541,83	6.622,00	1,23%	80,17	1,23%	1,23%	6.536,97	- 4,86	-0,07%	6.486,88	- 54,95	-0,84%
Forchheim	474	8.759,11	8.883,25	1,24%	124,14	1,42%	1,46%	8.887,18	128,07	1,46%	8.809,51	50,40	0,58%
Hof	475	12.906,06	13.103,48	1,97%	197,42	1,53%	1,53%	13.119,36	213,30	1,65%	13.033,03	126,97	0,98%
Kronach	476	8.098,46	8.201,89	1,03%	103,43	1,28%	1,28%	8.124,89	26,43	0,33%	8.128,67	30,21	0,37%
Kulmbach	477	9.839,18	9.924,47	0,87%	85,29	0,87%	0,87%	9.929,52	90,34	0,92%	9.860,29	21,11	0,21%
Lichtenfels	478	6.056,05	6.182,81	2,09%	126,76	2,09%	2,09%	6.089,96	33,91	0,56%	6.013,13	- 42,92	-0,71%
Wunsiedel	479	7.976,00	7.998,02	0,28%	22,02	0,28%	0,28%	8.007,08	31,08	0,39%	7.968,56	- 7,44	-0,09%
Ansbach	561	1.477,71	1.477,73	0,02%	0,02	0,00%	0,00%	1.489,17	11,46	0,78%	1.470,60	- 7,11	-0,48%
Erlangen	562	640,69	670,89	4,71%	30,20	4,71%	4,71%	678,06	37,37	5,83%	676,96	36,27	5,66%
Fürth	563	543,34	476,65	-12,27%	-66,69	-12,27%	-12,27%	555,39	12,05	2,22%	549,86	6,52	1,20%
Nürnberg	564	565,12	564,78	-0,06%	-0,34	-0,06%	-0,06%	636,77	71,65	12,68%	647,59	82,47	14,59%
Schwabach	565	317,91	349,69	10,00%	31,78	10,00%	10,00%	358,84	40,93	12,87%	355,83	37,92	11,93%
Ansbach	571	35.743,89	35.729,98	-0,04%	-13,91	-0,04%	-0,04%	35.601,45	- 142,44	-0,40%	35.264,54	- 479,35	-1,34%
Erlangen-Hochstadt	572	4.992,14	5.073,54	1,63%	81,40	1,63%	1,63%	5.062,97	70,83	1,42%	4.971,64	- 20,50	-0,41%
Fürth	573	2.805,40	2.839,85	1,23%	34,45	1,23%	1,23%	2.874,81	69,41	2,47%	2.895,50	90,10	3,21%
574	10.265,73	10.382,92	117,19	1,14%	117,19	1,14%	1,14%	10.409,69	143,96	1,40%	10.317,71	51,98	0,51%
Nürnberg-Land	575	14.365,13	14.489,25	1,24%	124,12	0,86%	0,86%	14.381,06	15,93	0,11%	14.327,32	- 37,81	-0,26%
Neustadt/A.-Bad Windsheim	576	9.851,85	9.991,81	1,42%	139,96	1,42%	1,42%	9.919,97	68,12	0,69%	9.783,20	- 68,65	-0,70%
Roth	577	15.003,15	16.166,01	7,75%	1.162,86	7,75%	7,75%	16.094,09	1.090,94	7,27%	15.773,56	770,41	5,13%
Weißenburg-Gunzenhausen	661	514,61	486,20	-5,52%	-28,41	-5,52%	-5,52%	489,37	- 25,24	-4,90%	501,16	- 13,45	-2,61%
Aschaffenburg	662	79,36	79,13	-0,29%	-0,23	-0,29%	-0,29%	79,65	0,29	0,37%	79,60	0,24	0,30%
Schweinfurt	663	215,56	228,84	6,16%	13,28	6,16%	6,16%	228,04	12,48	5,79%	240,01	24,45	11,34%
Würzburg	671	6.317,68	6.386,03	1,08%	68,35	1,08%	1,08%	6.404,54	86,86	1,37%	6.434,61	116,93	1,85%
Aschaffenburg	672	13.952,41	14.196,12	1,75%	243,71	1,75%	1,75%	14.104,54	152,13	1,09%	14.092,86	140,45	1,01%
Bad Kissingen	673	10.547,45	10.926,49	3,79%	379,04	3,59%	3,59%	10.967,38	419,93	3,98%	10.991,84	444,39	4,21%
Rhön-Grabfeld	674	7.512,49	7.530,85	0,24%	18,36	0,24%	0,24%	7.491,44	- 21,05	-0,28%	7.496,96	- 15,53	-0,21%
Haßberge	675	3.442,71	3.578,57	3,95%	135,86	3,95%	3,95%	3.513,51	70,80	2,06%	3.507,56	64,85	1,88%
Kitzingen	676	5.910,69	5.944,62	0,57%	33,93	0,57%	0,57%	5.873,03	- 37,66	-0,64%	5.925,63	14,94	0,25%
Miltenberg	677	6.736,23	6.780,19	0,65%	43,96	0,65%	0,65%	6.814,94	78,71	1,17%	6.817,25	81,02	1,20%
Main-Spessart	678	3.593,07	3.644,76	1,44%	51,69	1,44%	1,44%	3.618,01	24,94	0,69%	3.607,11	14,04	0,39%
Schweinfurt	679	2.225,89	2.199,18	-1,20%	-26,71	-1,20%	-1,20%	2.174,10	- 51,79	-2,33%	2.148,95	- 76,94	-3,46%
Würzburg	761	892,15	893,56	0,16%	1,41	0,16%	0,16%	865,98	- 26,17	-2,93%	853,69	- 38,46	-4,31%
Augsburg	762	1.168,60	1.184,54	1,36%	15,94	1,36%	1,36%	1.196,94	28,34	2,43%	1.156,57	- 12,03	-1,03%
Kaufbeuren	763	3.150,30	3.162,65	0,39%	12,35	0,39%	0,39%	3.297,83	147,53	4,68%	3.305,68	155,38	4,93%
Kempten	764	2.053,62	2.008,95	-2,18%	-44,67	-2,18%	-2,18%	2.019,55	- 34,07	-1,66%	1.978,17	- 75,45	-3,67%
Memmingen	771	8.350,05	8.335,96	-0,17%	-14,09	-0,17%	-0,17%	8.327,29	- 22,76	-0,27%	8.103,99	- 246,06	-2,95%
Alach-Friedberg	772	16.889,22	16.774,10	-0,68%	-115,12	-0,68%	-0,68%	16.655,02	- 234,20	-1,39%	16.127,22	- 762,00	-4,51%
Augsburg	773	8.304,41	8.414,83	1,33%	110,42	1,33%	1,33%	8.230,59	- 73,82	-0,89%	7.993,93	- 310,48	-3,74%
Dillingen	774	14.027,62	14.116,80	0,64%	89,18	0,64%	0,64%	13.814,46	- 213,16	-1,52%	13.288,08	- 739,54	-5,27%
Günzburg	775	7.013,96	7.184,45	2,43%	170,49	2,43%	2,43%	7.129,63	115,67	1,65%	6.941,88	- 72,08	-1,03%
Neu-Ulm	776	16.740,22	16.729,96	-0,06%	-10,26	-0,06%	-0,06%	16.610,24	- 129,98	-0,78%	16.435,06	- 305,16	-1,82%
Lindau	777	68.451,02	68.332,35	-0,17%	-118,67	-0,17%	-0,17%	68.253,42	- 197,60	-0,29%	67.337,25	- 1.113,77	-1,63%
Ostallgäu	778	50.406,15	49.957,66	-0,89%	-448,49	-0,89%	-0,89%	49.802,63	- 603,52	-1,20%	47.804,41	- 2.601,74	-5,16%
Unterallgäu	779	16.257,55	16.368,27	0,68%	110,72	0,68%	0,68%	16.316,21	58,66	0,36%	15.924,92	- 332,63	-2,05%
Donau-Ries	780	69.582,55	69.582,55	0,76%	524,62	0,76%	0,76%	69.571,38	513,45	0,74%	69.268,88	210,95	0,31%
Oberallgäu													
Summe Bayern		1.136.012,92	1.144.110,58	0,71%	8.097,66	0,71%	0,71%	1.133.797,61	- 2.215,31	-0,20%	1.117.937,89	- 18.075,03	-1,59%

Anlage 2 zum Schreiben A6-7292-7202¹

Umwandlung von Acker in Grünland aufgrund des KULAP-Programms						
	Jahr	2005	2006	2007	2008	2009*
Landkreis/Stadt		Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha
Ingolstadt	161					
München	162					
Rosenheim	163					
Altötting	171					6,77
Berchtesgadener Land	172					1,00
Bad Tölz-Wolfratshausen	173					
Dachau	174	4,80		9,08		3,17
Ebersberg	175			8,22	3,97	6,82
Eichstätt	176			2,61		
Erding	177			3,39	0,63	15,12
Freising	178			6,53	0,92	15,22
Fürstenfeldbruck	179	4,92		3,69	2,85	1,90
Garmisch-Partenkirchen	180					
Landsberg	181					1,25
Miesbach	182					
Mühldorf	183					5,39
München	184					
Neuburg-Schrobenhausen	185	20,70		9,35	9,18	22,85
Pfaffenhofen	186	2,81				2,66
Rosenheim	187					16,55
Starnberg	188					1,14
Traunstein	189	0,87		2,65	17,95	85,57
Weilheim-Schongau	190					3,93
Landshut	261					
Passau	262					
Straubing	263					
Deggendorf	271					16,14
Freyung-Grafenau	272					
Kelheim	273			0,32	3,13	5,33
Landshut	274	3,94		16,98	0,69	13,41
Passau	275	0,20		1,50		4,84
Regen	276					
Rottal-Inn	277	1,88				2,58
Straubing-Bogen	278					5,66
Dingolfing-Landau	279					1,01
Amberg	361					
Regensburg	362					0,77
Weiden	363	3,22				0,86
Amberg-Weizbach	371	5,98		21,85	3,24	33,21
Cham	372	9,24		0,67	0,61	13,74
Neumarkt	373			25,01	6,67	77,20
Neustadt	374	0,81		10,21	3,14	20,78
Regensburg	375	10,88		30,40	17,51	148,46
Schwandorf	376	13,43		57,65	4,29	41,55
Tirschenreuth	377	7,97		2,71	2,11	19,24
Bamberg	461					
Bayreuth	462					
Coburg	463			0,80		
Hof	464					
Bamberg	471				1,92	18,97
Bayreuth	472	1,68		3,86	4,03	6,46
Coburg	473			2,37		4,52
Forchheim	474			0,77		30,59
Hof	475	3,83		3,80	2,54	21,00
Kronach	476	3,40		1,21		0,53
Kulmbach	477			1,09	4,64	0,73
Lichtenfels	478			0,27		
Wunsiedel	479	0,58		4,47	3,09	6,55
Ansbach	561					
Erlangen	562					
Fürth	563					

Jahr		2005	2006	2007	2008	2009*
Landkreis/Stadt		Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha
Nürnberg	564					0,33
Schwabach	565					
Ansbach	571	6,87		3,71	3,74	1,15
Erlangen-Höchststadt	572			0,31	0,94	4,52
Fürth	573					2,47
Nürnberger-Land	574	1,79			1,04	12,24
Neustadt/A.-Bad Windsheim	575	3,97		1,12	4,39	1,40
Roth	576			3,51	2,15	0,96
Weißenburg-Gunzenhausen	577	5,01		0,36	4,92	17,06
Aschaffenburg	661					
Schweinfurt	662					
Würzburg	663					
Aschaffenburg	671			0,61	1,04	16,38
Bad Kissingen	672					2,20
Rhön-Grabfeld	673	0,27		3,74	1,83	22,94
Haßberge	674	2,26		2,51		1,46
Kitzingen	675					0,82
Miltenberg	676			1,34		0,53
Main-Spessart	677	2,59		1,06	1,31	9,93
Schweinfurt	678			1,78	0,28	2,12
Würzburg	679	0,58			6,59	10,07
Augsburg	761					
Kaufbeuren	762					
Kempten	763					
Memmingen	764					
Aichach-Friedberg	771	2,75			1,28	
Augsburg	772					1,00
Dillingen	773	3,02		2,73		
Günzburg	774	4,88				26,24
Neu-Ulm	775			1,59		
Lindau	776					
Ostallgäu	777					
Unterallgäu	778					0,97
Donau-Ries	779	1,12		5,77	3,35	13,53
Oberallgäu	780					
Summe Bayern		136,25	-	261,60	125,97	831,79

* auf Basis der Grundantragstellung 2008/2009 ermittelt

Anlage 3 zum Schreiben A6-7292-7202¹

Umwandlung von Grünland in Ackerland in Vogelschutzgebieten						
Jahr		2005	2006	2007	2008	Summe
Landkreis/Stadt		Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha
Ingolstadt	161	0,06	1,40			1,46
Berchtesgadener Land	172	0,66	0,70	5,06		6,42
Bad Tölz-Wolfratshausen	173	1,10				1,10
Eichstätt	176	2,71				2,71
Freising	178	10,48	5,89	1,01	3,45	20,83
Garmisch-Partenkirchen	180				3,95	3,95
Landsberg	181		3,91			3,91
Neuburg-Schrobenhausen	185	1,10				1,10
Rosenheim	187	1,83	1,32	1,58	1,94	6,67
Traunstein	189	4,51	0,27		18,20	22,98
Weilheim-Schongau	190	0,77			11,99	12,76
Straubing	263				0,34	0,34
Deggendorf	271	0,33	1,24	2,28	4,63	8,48
Kelheim	273	0,62				0,62
Landshut	274	4,76	2,69		11,55	19,00
Passau	275	1,80				1,80
Straubing-Bogen	278	1,58	0,62	0,12	2,95	5,27
Dingolfing-Landau	279	2,79	2,51	4,08	9,65	19,03
Amberg-Weizbach	371		1,62		0,15	1,77
Cham	372	0,21	0,30	2,35	5,52	8,38
Neumarkt	373		3,43			3,43
Neustadt	374				0,11	0,11
Regensburg	375	1,71			1,82	3,53
Schwandorf	376		0,95			0,95
Tirschenreuth	377				0,79	0,79
Bamberg	471				0,78	0,78
Bayreuth	472		0,53		2,58	3,11
Coburg	473		0,07		2,04	2,11
Forchheim	474	2,57	0,59	0,55	11,84	15,55
Lichtenfels	478		0,47	0,57	0,93	1,97
Erlangen	562		0,07			0,07
Ansbach	571		4,00		8,79	12,79
Erlangen-Höchststadt	572	0,66	0,61	0,03	1,65	2,95
Neustadt/A.-Bad Windsheim	575	1,10	0,89	0,62	6,19	8,80
Roth	576	0,07	0,26	0,18		0,51
Weißenburg-Gunzenhausen	577				0,88	0,88
Bad Kissingen	672			0,23		0,23
Rhön-Grabfeld	673	1,30	1,20			2,50
Haßberge	674	5,28	1,72	5,13	5,59	17,72
Neu-Ulm	675		0,42	0,31	5,73	6,46
Schweinfurt	678	4,30	1,28	2,84	2,31	10,73
Würzburg	679	0,17	1,72	1,20	0,04	3,13
Augsburg	772		3,48		2,52	6,00
Dillingen	773	19,48	14,26	30,38	54,19	118,31
Günzburg	774	3,19	0,90	20,81	68,10	93,00
Unterallgäu	778	36,41	33,19	28,06	91,49	189,15
Donau-Ries	779	15,07	12,38	12,47	44,77	84,69
Summe		126,62	104,89	119,86	387,46	738,83

Anlage 4 zum Schreiben A6-7292-7202¹

Umwandlung von Grünland in Ackerland in FFH-Gebieten						
Jahr		2005	2006	2007	2008	Summe
Landkreis/Stadt		Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha
Ingolstadt	161	0,06	2,09		0,86	3,01
Rosenheim	163	2,66	2,66	2,66	2,66	10,64
Altötting	171	1,32		1,52	2,38	5,22
Berchtesgadener Land	172	1,16	0,70	8,72	10,72	21,30
Bad Tölz-Wolfratshausen	173	1,03	1,42	0,82	8,06	11,33
Dachau	174				3,76	3,76
Ebersberg	175	0,51	0,45	0,13	0,55	1,64
Eichstätt	176	3,23	0,12	1,12	1,83	6,30
Erding	177	6,26	3,17	5,66	19,86	34,95
Freising	178	10,78	3,91		5,05	19,74
Fürstenfeldbruck	179	0,31			0,20	0,51
Garmisch-Partenkirchen	180			1,88	6,81	8,69
Landsberg	181		2,04	0,05	3,93	6,02
Miesbach	182			2,04	13,18	15,22
Mühlendorf	183	5,96	11,19	3,42	7,95	28,52
München	184			1,20	2,56	3,76
Neuburg-Schrobenhausen	185	1,10	6,92	10,57	40,13	58,72
Pfaffenhofen	186	0,85	0,04	0,80	8,19	9,88
Rosenheim	187	11,75	12,49	10,98	39,27	74,49
Starnberg	188	1,85			0,72	2,57
Traunstein	189	4,70	1,63	0,66	27,82	34,81
Weilheim-Schongau	190	4,14	2,88	2,45	39,29	48,76
Landshut	261	0,08	5,12			5,20
Straubing	263				0,34	0,34
Deggendorf	271	0,90	1,89	4,40	16,37	23,56
Freyung-Grafenau	272	2,10		1,41	3,16	6,67
Kelheim	273	0,62	2,54		8,10	11,26
Landshut	274	1,33			0,35	1,68
Passau	275	5,71		8,87	3,91	18,49
Regen	276	0,44	0,40	1,40	15,77	18,01
Rottal-Inn	277			0,20		0,20
Straubing-Bogen	278	1,00		0,12	1,97	3,09
Dingolfing-Landau	279				4,08	4,08
Regensburg	362	0,10				0,10
Amberg-Weizbach	371		5,04		4,54	9,58
Cham	372		0,93	6,11	25,27	32,31
Neumarkt	373	4,34	6,14	8,30	19,14	37,92
Neustadt	374	0,10		0,21	5,40	5,71
Regensburg	375	1,71			6,57	8,28
Schwandorf	376	0,61	2,70	4,04	5,23	12,58
Tirschenreuth	377			2,13	0,79	2,92
Bayreuth	462		0,03	0,16		0,19
Bamberg	471			1,29	4,61	5,90
Bayreuth	472		0,90		4,13	5,03
Coburg	473		6,31			6,31
Forchheim	474	2,55	1,28	0,65	10,10	14,58
Hof	475				2,10	2,10

Anlage 4 zum Schreiben A6-7292-7202¹

Umwandlung von Grünland in Ackerland in FFH-Gebieten						
	Jahr	2005	2006	2007	2008	Summe
Landkreis/Stadt		Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha
Kronach	476		1,41	1,41		2,82
Kulmbach	477			0,49	3,24	3,73
Lichtenfels	478		0,47	0,57	1,81	2,85
Wunsiedel	479	0,20				0,20
Fürth	563		1,22			1,22
Nürnberg	564			0,25		0,25
Ansbach	571	0,20	4,00		12,49	16,69
Erlangen-Höchstadt	572		0,07		0,10	0,17
Fürth	573		0,72			0,72
Nürnberger-Land	574	0,10	1,07	0,28	6,66	8,11
Neustadt/A.-Bad Windsheim	575	0,03		0,59	2,32	2,94
Roth	576			0,50		0,50
Weißenburg-Gunzenhausen	577	0,87			10,53	11,40
Bad Kissingen	672		1,50	0,23	0,61	2,34
Rhön-Grabfeld	673	1,30	0,38		1,39	3,07
Haßberge	674	4,24	2,12	5,48	8,04	19,88
Kitzingen	675		0,12			0,12
Miltenberg	676				0,78	0,78
Main-Spessart	677	0,03			0,65	0,68
Schweinfurt	678	2,20	1,28	2,84	1,75	8,07
Würzburg	679	0,70	2,43	0,97		4,10
Augsburg	761				0,22	0,22
Aichach-Friedberg	771	2,42	3,80	0,70	7,25	14,17
Augsburg	772	0,03	2,71	0,26	1,00	4,00
Dillingen	773	10,27	10,38	6,87	23,12	50,64
Günzburg	774		0,41		2,50	2,91
Neu-Ulm	775		3,19	0,94	14,24	18,37
Lindau	776				4,37	4,37
Unterallgäu	778	18,82	18,83	30,54	52,49	120,68
Donau-Ries	779	1,75	4,83	4,70	25,98	37,26
Summe		122,42	145,93	151,59	569,25	989,19

Anlage 5 zum Schreiben A6-7292-7202¹

Umwandlung von Grünland in Ackerland in amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebieten						
	Jahr	2005	2006	2007	2008	Summe
Landkreis/Stadt		Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha	Fläche in ha
Ingolstadt	161	0,12				0,12
Altötting	171			0,19		0,19
Bertessgadener Land	172	2,81	0,70	5,36	5,34	14,21
Dachau	174				3,47	3,47
Ebersberg	175	2,56	3,49	11,15	6,25	23,45
Eichstätt	176	2,29			11,09	13,38
Fürstenfeldbruck	179	0,82			6,58	7,40
Neuburg-Schrobenhausen	185	0,33		0,51	5,28	6,12
Pfaffenhofen	186	0,18	0,16	2,71	31,57	34,62
Rosenheim	187	1,09	1,31	13,11	4,61	20,12
Traunstein	189	4,35	1,83	16,15	9,34	31,67
Landshut	261	0,08				0,08
Deggendorf	271		0,22			0,22
Freyung-Grafenau	272				0,60	0,60
Kelheim	273		2,75	0,97	13,48	17,20
Landshut	274	0,82			0,30	1,12
Passau	275	13,73	1,59	7,71	5,18	28,21
Rottal-Inn	277	6,19	6,31	12,24	35,78	60,52
Dingolfing-Landau	279	1,52	1,71	0,66	12,85	16,74
Amberg-Weizbach	371				0,50	0,50
Cham	372				0,37	0,37
Regensburg	375				6,34	6,34
Schwandorf	376	1,34	1,83	1,62	12,77	17,56
Bamberg	471	0,82	0,52	0,84	3,77	5,95
Bayreuth	472		0,29			0,29
Forchheim	474	0,36			6,60	6,96
Wunsiedel	479	0,2				0,20
Kulmbach	477		0,04		0,64	0,68
Lichtenfels	478			0,52	0,89	1,41
Erlangen	562		0,07	0,40	0,15	0,62
Fürth	563		8,57	0,05	0,15	8,77
Ansbach	571				0,32	0,32
Erlangen-Höchststadt	572	0,07	0,07	0,07	1,62	1,83
Nürnberg-Land	574			1,32	2,20	3,52
Neustadt/A.-Bad Windsheim	575	0,55			3,76	4,31
Roth	576			0,27	2,44	2,71
Weißenburg-Gunzenhausen	577				1,98	1,98
Bad Kissingen	672	0,05	0,10		0,31	0,46
Rhön-Grabfeld	673	0,51			1,38	1,89
Haßberge	674	0,1	0,18		0,74	1,02
Miltenberg	676				0,50	0,50
Main-Spessart	677			0,12		0,12
Schweinfurt	678		1,03		0,94	1,97
Würzburg	679			1,26	0,98	2,24
Aichach-Friedberg	771	1,1	1,46		1,84	4,40
Augsburg	772	6,05	4,29	7,33	58,45	76,12
Dillingen	773	20,39	10,63	11,40	47,70	90,12
Günzburg	774	0,77		2,83	3,83	7,43
Donau-Ries	779	10,28	5,45	13,59	51,84	81,16
Summe		79,48	54,60	112,38	364,73	611,19

Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm – Teil A (KULAP-A) – Verpflichtungszeitraum 2009 – 2013

– Maßnahmenübersicht –

1. Gesamtbetriebliche Maßnahmen				
1.1	Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb – A 11 – Ackerland/Grünland ¹⁾ 210,- €/ha – Gärtnersch genutzte Flächen und landwirtschaftliche Dauerkulturen 420,- €/ha Für max. 15 ha LF wird bei Maßnahme 1.1 eine Förderung von 35 €/ha LF für die verpflichtende Teilnahme am Kontrollverfahren gewährt. Für Neuansetzer in den Ökolandbau im Gesamtbetrieb wird während der Umstellungsphase in den ersten beiden Verpflichtungsjahren folgende Förderung gewährt: – Ackerland/Grünland ¹⁾ 300,- €/ha – Gärtnersch genutzte Flächen und landwirtschaftliche Dauerkulturen 500,- €/ha ¹⁾ Bei Betrieben mit mehr als 50 % Hauptfutterfläche muss jährlich ein Mindestviehbesatz (Durchschnittsbestand) im Betrieb von 0,3 GV/ha Hauptfutterfläche (HFF) eingehalten werden.	2. Grünland betriebszweigbezogen	3. Acker betriebszweigbezogen	
2.1	Umweltorientierte Dauergrünlandnutzung – A 21 – Nutzung von mind. 5 % der Dauergrünlandfläche erst ab dem 15. Juni auf allen Dauergrünlandflächen gilt: – generelles Umbruchverbot – Verzicht auf flächendeckenden chem. Pflanzenschutz – Aufzeichnungspflicht für Gülleausbringung (Zeitpunkt, Menge, Fläche) 50,- €/ha		3.0	Extensive Fruchtfolge – A 30 (gesamte Ackerfläche) – max. 20,0 % Mais an der Ackerfläche – Begrenzung der Intensivkulturen Mais, Weizen, Rügen, Feldgemüse auf 33,0 % der Ackerfläche Staffelung der Zuwendung je nach Fruchtart 50,- bis 180,- €/ha bei Kombination mit 1.1 25,- bis 90,- €/ha
2.2	Grünlandextensivierung durch Mineraldüngerverzicht auf allen Dauergrünlandflächen gilt: – Verzicht auf mineralische Düngung und flächendeckenden chem. Pflanzenschutz – generelles Umbruchverbot max. 1,76 GV/ha HFF – A 22 130,- €/ha max. 1,4 GV/ha HFF – A 23 180,- €/ha		3.1	Vielfältige Fruchtfolge – A 31 (gesamte Ackerfläche) Anbau von mindestens fünf verschiedenen Früchten in jedem Verpflichtungsjahr bei Kombination mit 1.1 100,- €/ha 50,- €/ha
		einzelflächenbezogen		
2.3	Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern und sonstigen sensiblen Gebieten – A 24 mit Verzicht auf jegliche Düngung und chemische Pflanzenschutzmittel 350,- €/ha	3.2	Winterbegrünung – A 32 bei Kombination mit 1.1 80,- €/ha 50,- €/ha	
2.4	Mahd von Steilhangwiesen – 35 – 49 % – A 25 400,- €/ha – ab 50 % – A 26 600,- €/ha	3.3	Mulchsaatverfahren – A 33 bei Kombination mit 1.1 100,- €/ha 60,- €/ha	
2.5	Extensive Weidenutzung durch Schafe und Ziegen – A 27 max. 1,2 GV/ha LF 110,- €/ha	3.4	Umwandlung von Ackerland in Grünland entlang von Gewässern u. sonstigen sensiblen Gebieten – A 34 400,- €/ha	
2.6	Extensivierung von Wiesen mit Schnitzeitpunktauflage – A 28 Weide in der vegetationsarmen Zeit bis 15. März möglich – Schnitzeitpunkt ab dem 1. Juli 300,- €/ha	3.5	Grünstreifen zum Gewässer- und Bodenschutz – A 35 Einsaat bzw. Beibehaltung von 10 bis 30 m breiten Grünstreifen auf Ackerflächen 10,- €/ar Grünstreifen	
2.7	Agrarökologische Grünlandnutzung – A 29 Umsetzung agrarökologischer Konzepte auf Grünlandflächen Höhe der Förderung abhängig von der EMZ bis EMZ 2000: 150,- €/ha je weitere 100 EMZ: 24,- €/ha	3.6	Agrarökologische Ackernutzung und Blühflächen – A 36 Umsetzung agrarökologischer Konzepte auf Ackerflächen Höhe der Förderung abhängig von der EMZ bis EMZ 2000: 200,- €/ha 24,- €/ha	
4. Spezielle Bewirtschaftungsformen zum Erhalt der Kulturlandschaft				
4.1	Behirungsprämie für anerkannte Almen und Alpen bei – ständigem Personal – A 41/A 42 90,- €/ha je ha Lichtweide mind. 675,- € max. 2.750,- € – nichtständigem Personal – A 43/A 44 45,- €/ha je ha Lichtweide mind. 335,- € max. 1.375,- €	4.2	Streuobstbau – A 45 (5 €/Baum, max. 100 Bäume je ha) max. 500,- €/ha	
4.3	Umweltgerechter Weinbau in Steil- und Terrassenlagen – A 46/A 47 Höhe der Förderung abhängig vom standortbedingten Grad der Arbeitsschwernis 360,- bis 2.250,- €/ha	4.4	Extensive Teichwirtschaft – A 48 200,- €/ha Teichfläche	
4.5	Sommerweidhaltung für Rinder – A 49 – Weidhaltung von Kühen, Rindern zur Aufzucht sowie von Masttrindern – mind. 3-monatige Weidezeit am Stück innerhalb des Zeitraums 15. Mai bis 15. November mit täglichem Weidegang – max. 2,4 GV/ha LF 30,- €/GV	4.6	Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger durch Injektionsverfahren – A 62/A 63 1,50 €/m ³ max. 22,50 €/je GV/Jahr oder max. 45 €/ha LF und Jahr	
5. Gesamtbetriebliche Maßnahmen		5. Investive Maßnahmen zur Pflege von Hecken		
5.1	Heckenpflegeprämie – A 51 Investive Fördermaßnahme für Pflegeschnitte und für Schutzmaßnahmen gegen Verbissschäden im Rahmen eines Pflegekonzepts 100,- €/ar Eigene Antragstellung bis spätestens 30. September 2009!			

Erläuterungen:

- Die Begrenzungen auf 2,0 GV/ha LF für die Maßnahmen 1.1, 2.4, 3.0, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5 und 3.6 werden grundsätzlich nicht gewährt.
- Forderungen unter 250 € je Betrieb und Jahr werden grundsätzlich nicht gewährt.
- Die Förderung ist in den Maßnahmenblöcken 1 bis 4 auf max. 40.000 € je Betrieb und Jahr begrenzt.

- Die einbezogenen Flächen müssen sowohl nach örtlichen Normen bewirtschaftet (z. B. Ansaat, Pflege) als auch baumfrei (Mulchverbot, Auenflächen bei 2.7, 3.2, 3.3, 3.4 und 3.6) werden.
- Bei den Maßnahmen 2.1, 2.2 und 2.6 muss jährlich ein Mindestbesatz (Durchschnittsbestand) an Rautenfressern von 0,3 GV/ha HFF eingehalten werden.

- Der Einsatz von bestimmten organischen Düngern (z. B. Klärschlamm) ist auf den in das KULAP-A einbezogenen Flächen verboten.

Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm (VNP/EA) – Verpflichtungszeitraum 2009 – 2013

– Maßnahmenübersicht –

Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Lebensräume auf Ackerstandorten (vorwiegend für Feldbrüter und Ackerwildkräuter)	1. Biotoptyp Acker	Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Wiesenlebensräumen bzw. -lebensraumtypen, die einer extensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung bedürfen.	2. Biotoptyp Wiesen Ersturnisausgleich für Feuchtwiesen	Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume bzw. Lebensraumtypen, die einer extensiven Beweidung bedürfen sowie Beweidung von mahdgeprägten Wiesen, soweit naturschutzfachlich sinnvoll.	3. Biotoptyp Weiden	Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Teiche	4. Biotoptyp Teiche
Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:
1.1 Extensive Ackernutzung für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – G 11 Extensive Ackerbewirtschaftung, kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee, Luzerne; keine Untersaat; Bewirtschaftungsruhe 15.04. – 30.06.; Reduzierte Ansaadichte (Getreide) – Ackerlagen, EMZ bis 3501 225.– €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 3501 525.– €/ha 1.2 Brachlegung auf Acker mit Selbstbegrenzung – für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – G 12 – in Biberlebensräumen, Pufferflächen – G 13 Bewirtschaftungsruhe 15.03. – 31.08. – Ackerlagen, EMZ bis 2500 380.– €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 2501 – 3500 600.– €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 3501 1.160.– €/ha	Zusatzleistungen¹:	2.0 Umwandlung von Ackerland in Wiesen – G 20 400.– €/ha 2.1 Extensive Mähnutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume Schnittzeitpunkte (mit Erschwernisausgleich): – 01.06. – G 21 85.– €/ha – 15.06. – G 22 (E 22) 155.– €/ha – 01.07. – G 23 (E 23) 175.– €/ha – 01.08. – G 24 (E 24) 175.– €/ha – 01.09. – G 25 (E 25) 220.– €/ha 2.2 Brachlegung in Biberlebensräumen – G 28 Bewirtschaftungsruhe 15.03. – 01.08. – Wiesen, EMZ bis 3500 250.– €/ha – Wiesen, EMZ ab 3501 400.– €/ha	3.0 Umwandlung von Ackerland in Weiden – G 30 400.– €/ha 3.1 Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – Beweidung durch Schafe, Ziegen, Rinder oder Pferde – G 31 270.– €/ha – Beweidung durch Rinder im alpinen Bereich (Almen/Alpen) – G 32 120.– €/ha	4.1 Förderung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone Der Besatz mit Fischen ist nur insoweit zulässig, als er zur Erreichung der Naturschutzziele erforderlich ist. Prämien je nach Anteil der Röhrichtzone: – Stufe A: bis 25% – G 41 470.– €/ha – Stufe B: 26 – 50% – G 42 550.– €/ha – Stufe C: ab 51% – G 43 470.– €/ha 4.2 Vollständiger Nutzungsverzicht in Teichen zur Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung der Lebensbedingungen endemischer oder gefährdeter Arten – G 44 580.– €/ha	Zusatzleistungen¹:	0.5 Erhalt und Entwicklung von speziellen Amphibien- und Libellenlebensräumen – Z 45 Verzicht auf Besatz von Raubfischen; Bespannung 01.03. – 15.09. 75.– €/ha	

¹ Die Kombinationsmöglichkeiten sind im Einzelnen dem Merkblatt Agrarumweltmaßnahmen zu entnehmen.